

# energieta toggenburg

«das sind wir»

Projektwoche mit Ausstrahlung an der Oberstufe Wier in Ebnet-Kappel

## Sonnenenergie weckt Begeisterung

### Fazit

«Wir fanden das Thema sehr sinnvoll und die Umsetzung in der Projektwoche hervorragend. Es wurde bei uns zu Hause während einer Woche sehr viel über Energieverbrauch und Umweltschutz geredet, und wir sind überzeugt, dass die Jugendlichen dank diesem Projekt sensibilisiert wurden und eine gesunde und umweltfreundliche Einstellung mit in ihre Zukunft nehmen.» Fam. Brogli, EK.

«Genau das ist es, was wir erreichen wollten», sagt Christiane Pietsch die Projektverantwortliche. «Diskussionen anregen, Wissen vermitteln und durch reale Erfahrungen verankern, ich denke das ist uns gelungen.»

### Rückblick

Der Montag startete mit einer allgemeinen Information und der Vorstellung des Projektteams bevor sich dann jeweils 30 Schüler auf die fünf verschiedenen Projektposten verteilten. Auf dem Dach der Firma Alder & Eisenhut wurde eine Solaranlage gebaut, das gesamte Solarpotenzial der Gemeinde Ebnet-Kappel wurde erfasst, es wurde jeden Tag für 40 Personen solar gekocht, eine Mediengruppe arbeitete das Ganze in Bild und Ton auf und gestaltete den Schlussabend, der Schulbesuchstag rundete das Ganze mit interessantem Wissen rund um die Energiewende, Energiesparen etc. ab.

### Sonniger Dienstag

An diesem wunderschönen sonnigen Tag ging alles ganz von alleine. Wer zufällig an diesem Tag auf den Pausenplatz der Oberstufe Wier kam, hatte das Gefühl in einem wuseligen Ameisenhaufen gelandet zu sein. Überall waren Kids beschäftigt. Ob sie nun mit einer Lupe Mus-



140 Schüler bauten auf dem Dach der Firma Alder & Eisenhut gemeinsam eine Solaranlage.

ter auf ein Holzplättli brannten, mit Velofahren Shakes mixten oder in der Solarbox einen Kuchen für den Schlussabend gebacken haben, alle waren mit der Sonne beschäftigt.

### Glück braucht es auch!

Das Wetter hätte zwar mehr solche Tage präsentieren können, doch alles in allem hatten die Projektteilnehmer Glück. Nur am Freitagmorgen, bekam man eine Ahnung wie es gewesen wäre, wenn es die ganze Woche geregnet hätte. Eines wurde allen klar; die Sonnenenergie ist eine riesige Energiequelle, aber wenn sie nicht

scheint, braucht es auch sinnvolle Alternativen.

### Solartaxi machte Halt

Das Referat am Donnerstagmorgen von Louis Palmer, der von seiner spannenden Reise mit dem Solartaxi um die Welt und von seiner Vision erzählte, begeisterte alle 170 Projektbeteiligten. Nach diesem mitreissenden Referat gingen alle mit dem Gefühl, etwas für die Zukunft zu tun, an ihre Arbeit.

### Schlussfoto mit Emotionen

Die Solaranlage war pünktlich am Freitag um 16.30 Uhr fertig. Um

diese Zeit kamen alle 170 Beteiligten auf das Dach der Firma Alder & Eisenhut für das Schlussbild. «Es war ein bewegender Moment. Die vielen Menschen, diese grosse Solaranlage zu sehen und zu wissen, dass wir es geschafft hatten», sagt Christiane Pietsch.

### Ein zufriedener Rudolf Fässler

«Mit den Jugendlichen zu arbeiten, war eine positive Erfahrung für mich als Montageleiter. Sie sind leistungsfähig, einsatzfreudig und können mehr als man ihnen zutrauen würde. Dank dem, dass alle tatkräftig mitgeholfen haben, konn-

ten wir den Terminplan mit Wetterglück problemlos einhalten.»

### Eltern und Öffentlichkeit erhalten Einblick in die Projektwoche

Der Schlussabend rundete die Woche ab. So konnten auch Eltern und Interessierte eine Ahnung davon bekommen, was in dieser Woche gelaufen war. Aber eben, nur eine Ahnung. Damit ein Projekt mit 170 Beteiligten funktioniert, braucht es die Unterstützung jedes Einzelnen. In dieser Woche haben alle Beteiligten super zusammengearbeitet. Herzlichen Dank.

### ... das sind wir

Die abwechslungsreiche Jugendsolarprojektwoche von Greenpeace öffnete die Augen von sämtlichen 142 beteiligten Jugendlichen der Oberstufe Wier. Alle haben erkannt, wie wertvoll der Einsatz von erneuerbaren Energien für unsere Umwelt ist. Unterhaltsame Experimente, ein mitreisendes Referat von Louis Palmer, ungewöhnliches Kochen mit Hilfe der Sonnenenergie und vieles mehr brachte Spannung und Spass in unseren Schulalltag. Während dieser Woche wurde in so mancher Familie das Thema Solarenergie ausgiebig diskutiert. Für uns stellte diese aktive und vielseitige Projektwoche in Zusammenarbeit mit energietal toggenburg und Greenpeace eine grosse Bereicherung dar. Wir dürfen nun jeden sonnigen Tag mit Stolz auf das Dach der Firma Alder & Eisenhut blicken und uns sagen: Wir haben die Solaranlage gebaut und wir würden es wieder tun!



Ivo Stäger  
Schulleiter Oberstufe Wier  
Ebnet-Kappel

Bei Alder & Eisenhut spielt Energie schon lange eine zentrale Rolle: Seit 1909 wird die Wasserkraft der Thur mittels Turbine für den Antrieb der Maschinen genutzt. Seit den 70er-Jahren verwerten wir unser Abfallholz, um das Areal zu heizen und mit Prozesswärme zu versehen. Lösungsmittelfreie Wasserlacke in der Malerei, die Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz möglichst aus der Region sind Teil der Nachhaltigkeitsstrategie. Im vergangenen Jahr haben wir zudem unser 5000m<sup>2</sup> grosses Lager in Wattwil für 1,3 Mio Franken energetisch saniert und brauchen jetzt nur noch ca. 1/3 des Heizöls. Eine Solaranlage wünschten wir uns schon seit längerem. Wir sind froh, dass wir das Projekt unterstützen konnten und nicht nur in der Energieproduktion mithelfen, sondern auch in der Sensibilisierung der Jugend auf das so wichtige Thema Energie.



Robin Alder, Geschäftsführer  
von Alder & Eisenhut

## Gemeinsames Werk für mehr Solarstrom

**Der Anteil Solarstrom in der Schweiz beträgt 0,5 Prozent. Mit dem Bau der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Firma Alder & Eisenhut in Ebnet-Kappel wurde der Anteil in der Gemeinde auf über 3 Prozent angehoben. Dieses Beispiel zeigt deutlich auf, dass mit gemeinsamen Aktivitäten viel erreicht werden kann. Es ist unübersehbar, dass der Geist von Energieta Toggenburg seine Wirkung erzielt.**

Die Projektwoche der Oberstufe Ebnet-Kappel hat mit der praktischen Arbeit an der Photovoltaikanlage einen wichtigen Schwer-

punkt erhalten und bei den Schülern einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen. Es war eine grosse Herausforderung, täglich 30 unerfahrene Jugendliche in den Bau der Anlage zu integrieren. Mit der Erfahrung des Jugendsolarprojekts von Greenpeace, dem Engagement von Werklehrer Beat Furrer und der Mitwirkung der Lehrer wurde diese Herausforderung unter der Montageleitung von Rudolf Fässler einwandfrei gemeistert. Die Umsetzung dieses Projekts ist ein Musterbeispiel für Zusammenarbeit. Mit der breit abgestützten toggenburg energie finanz ag wurde ein regional verankerter Inves-

tor gefunden und die Alder & Eisenhut AG stellte nicht nur ihr Dach zur Verfügung, sondern leistete mit ihren Mitarbeitern auch wertvolle Vorbereitungsarbeit. Die Dorfkorporation Ebnet-Kappel war bereit, den Strom zu fairen Bedingungen abzunehmen und die Spezialisten der Thurwerke AG lieferten das elektrotechnische Know-how. Ganz im Sinne von energietal toggenburg und dem Slogan «das sind wir». Die Anlage liefert nun kontinuierlich sauberen Strom ins Netz. Die Leistung von 100kW erzeugt eine Jahresproduktion von 100.000kWh, genügend Strom für ca. 22 Haushalte.



Offizielle Inbetriebnahme der Anlage.

### Unsere Hauptsponsoren



### Unser Co-Sponsor



### Unser Sponsor



### Impressum

energieta toggenburg, 9630 Wattwil  
Christiane Pietsch  
Leitung Administration  
christiane.pietsch@energieta-toggenburg.ch

Unterstützt von:

